

Alle Direktionen
des humanberuflichen Schulwesens

Geschäftszahl: BMUKK-21.474/0002-II/4/2010
SachbearbeiterIn: Mag. Eva Schönauer-Janeschitz
Abteilung: II/4
E-Mail: eva.schoenauer-
janeschitz@bmukk.gv.at
Telefon/Fax: +43(1)/53120-4495/53120-81 4495
Ihr Zeichen:

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

Wien, 12. Jänner 2010

Sehr geehrte Frau Direktorin!
Sehr geehrter Herr Direktor!

Auf diesem Weg möchte ich Sie über den aktuellen Stand bei der Entwicklung der Bildungsstandards im Bereich der humanberuflichen Schulen informieren und Sie bitten, diese Informationen auch im Zuge einer Konferenz mit Ihren Lehrerinnen und Lehrern zu diskutieren!

Durch die Komplexität des Projektes und die Vielzahl an Arbeitsgruppen besteht die Gefahr, dass der Überblick über den aktuellen Stand der Dinge verloren geht. Daher beginne ich mit einer kurzen Zusammenfassung dieses Standes:

Wie Sie wissen, werden seit dem Schuljahr 2004/05 Bildungsstandards für die BHS entwickelt. Als erster Schritt wurden Standards für die schulartenübergreifenden Bereiche Deutsch, Englisch, Mathematik und angewandte Mathematik, Wirtschaft und Recht, Naturwissenschaften und Informatik erarbeitet. Diese 6 Standards – jeweils mit Kompetenzmodell, Deskriptoren und Unterrichtsbeispielen - sind nunmehr fertig gestellt. Die Unterrichtsbeispiele wurden von Schulen pilotiert und dann von den Arbeitsgruppen nochmals überarbeitet.

Zusätzlich arbeiten derzeit 3 Gruppen an den schulartenspezifischen Standards im Bereich der HUM. Diese Gruppen (Wirtschaftliche Berufe, Tourismus und Mode) sind derzeit dabei, die Unterrichtsbeispiele fertig zu stellen und werden diese im nächsten Schuljahr pilotieren.

Ebenfalls im Schuljahr 2010/11 beginnen die Arbeiten an den Bildungsstandards für die Fachschulen. Damit werden auch die Schulen für Sozialberufe in dieses Projekt einbezogen.

Für genauere Informationen empfehle ich Ihnen die Homepage der Bildungsstandards:
<http://www.bildungsstandards.berufsbildendeschulen.at/de/downloads.html> .

Was soll nun aus diesen erarbeiteten Standards werden?

Paragraph 17 Abs. 1a des SCHUG legt fest, dass Lehrerinnen und Lehrer Bildungsstandards zu beachten haben. Um diese Verpflichtung erfüllen zu können, sind aber entsprechende Voraussetzungen zu schaffen:

1. Entsprechende Fortbildung für alle Kolleginnen und Kollegen. Ich danke in diesem Zusammenhang den vielen ARGE-Leitungen, die sich bereits intensiv mit diesem Thema befassen. Das Thema wurde auch den Pädagogischen Hochschulen für ihre Planungen als bundesweiter Schwerpunkt genannt.

2. Eine entsprechende Berücksichtigung der Bildungsstandards in den Lehrplänen. Die Bildungs- und Lehraufgaben der Lehrpläne der HUM waren schon immer stark auf den Erwerb von Kompetenzen ausgerichtet. Die nächste Generation der Lehrpläne der humanberuflichen Schulen wird dies noch deutlicher tun und auf die Integration der vorliegenden Bildungsstandards ausgerichtet sein.
3. Eine Verstärkung der Zusammenarbeit in und zwischen den Fachgruppen an den Schulen.
(Als Anregung:
http://www.hum.tsn.at/cms/upload/pdf/2009/Kompetenzorientierter_Unterricht-hum.pdf)

Die Implementierung der Bildungsstandards soll und wird eine Verbesserung des jeweiligen Unterrichtes mit sich bringen! Der humanberufliche Ansatz, qualitativ hochwertigen Unterricht zu bieten, in dem auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler möglichst eingegangen wird, wird dadurch noch weiter gefördert.

Gleichzeitig werden die Bildungsstandards zur Grundlage für die voraussichtlich ab dem Schuljahr 2015/16 durchzuführende kompetenzorientierte und teilzentralisierte Reife- und Diplomprüfung sein. Da für jede Schulart neben den Bildungsstandards (welche ja nur den übergreifenden Kernbereich aller BHS betreffen) die Lehrpläne Grundlage für diese Prüfung sind, müssen auch die Aufgabenstellungen auf die jeweiligen Schularten abgestimmt sein. Wobei natürlich Synergien zu nutzen sind, wo immer das möglich ist.

Worum geht es nun in den nächsten Monaten?

- ü Bitte informieren Sie die Kolleginnen und Kollegen an Ihrer Schule über den aktuellen Stand und ermöglichen Sie Ihnen den Zugang zu den jeweiligen Broschüren der Arbeitsgruppen.
- ü Bitte sorgen Sie für eine breite Diskussion innerhalb der Fachgruppen und zwischen den einzelnen Fächern über die Auswirkungen der Bildungsstandards auf den jeweiligen Unterricht. Die in unseren Lehrplänen immer wieder angesprochene gemeinsame Bildungswirkung aller Unterrichtsgegenstände wird durch diese Diskussionen gefördert.
- ü Die Pädagogischen Hochschulen werden in den kommenden Schuljahren die Bildungsstandards stark in ihre Fort- und Weiterbildungsprogramme einbauen. Bitte ermöglichen Sie möglichst vielen Ihrer Lehrer/innen die Teilnahme an derartigen Veranstaltungen.
- ü Die teilzentrale Reife- und Diplomprüfung erfordert rechtzeitige Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler. Bitte fördern Sie einen Prozess der sachlichen, „gelassenen“ Auseinandersetzung mit diesem Thema. Durch die Landesschulinspektorinnen bzw. Landesschulinspektoren werden Sie über die laufenden Entwicklungen informiert sowie in die Diskussionen einbezogen werden.
- ü Überlegen Sie in weiterer Folge eine Beteiligung an den für die Einführung der teilzentralen RDP geplanten Pilotprojekten. Sie ermöglichen Ihrer Schule und Ihren Lehrerinnen und Lehrern damit, die Erfahrungen zu sammeln, die im „Echtbetrieb“ für ein entspanntes Herangehen und gute Ergebnisse sorgen werden.

Ich danke Ihnen und Ihren Lehrerinnen und Lehrern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Ihren Schulen für die bisherige engagierte Arbeit im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler und wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2010!

Mit freundlichen Grüßen